

3. Vierteljahr / Woche 31.08. – 06.09.2025

10 / Bund mit Tiefgang

Gott meint's ernst

➤ Einverstanden

„Als Mose dem Volk alle Worte und Gesetze des HERRN mitgeteilt hatte, antworteten sie ihm einmütig: ‚Wir wollen alles tun, was der HERR gesagt hat.‘“ (2. Mose 24,3 NLB)

- „Ich mache alles, was du willst“ – hast du das schon einmal gesagt? Wie war die Situation? Hast gemeint, was du gesagt hast?
- „Wir wollen alles tun, was der Herr ...“, sagen die Israeliten. Was empfindest du dabei? Hast du das auch schon zu Gott gesagt? Wie ging es dir damit? Wie geht es dir generell mit Gottes Anweisungen? Wie leicht fällt es dir, ihnen zu folgen? Wo in deinem Leben lässt du dich gern von Gott und seinem Wort leiten?
- Eine enge Gemeinschaft mit Gott und untereinander ist nur innerhalb eines verlässlichen Beziehungsrahmens möglich. Welche Verpflichtungen, denkst du, gehst du mit einem Ja zu Gott ein? Wie zeigt sich das in deinem Leben?
- Welche Verpflichtung geht Gott durch seine Verbindung mit dir ein? Was zeigt dir das über Gott und seine Liebe zu dir?

➤ Erfahrbar

„Anschließend stiegen Mose, Aaron, Nadab, Abihu und 70 der führenden Männer Israels auf den Berg. Dort sahen sie den Gott Israels ... Ja, sie aßen und tranken sogar in seiner Gegenwart!“

(2. Mose 24,9–11 NLB)

- Stell dir vor, Gott würde jetzt in diesem Moment vor dir stehen. Wie würde es dir gehen? Was würdest du denken? Wie würde diese Begegnung den Rest deines Tages verändern?
- Wann fühlst du dich Gott am nächsten? Was stärkt deine Verbindung zu Gott?
- Wann bist du von Gottes Gegenwart überrascht? In welchen Momenten staunst du über Gott? Wann bist du von Gott fasziniert?

➤ Mittendrin

„Die Israeliten sollen mir ein Heiligtum errichten, damit ich bei ihnen wohnen kann. Das Heiligtum und seine Einrichtung sollt ihr genauso anfertigen, wie ich es dir zeigen werde.“

(2. Mose 25,8–9 NLB)

- Was, denkst du, findet Gott anziehend an seinem Volk? Warum möchte er bei ihm wohnen? Was zeigt dir das über Gott?

- Wie wichtig ist es für dich, Gottes Anweisungen genau zu befolgen? Ist das immer wichtig? Worum geht es Gott, wenn er Anweisungen gibt? Wo erlebst du Gott als akkurat, wo als großzügig, was seine Anweisungen angeht? Wie helfen dir seine Anweisungen im Alltag?
- An welchen Heiligtümern baust du? Was ist dir heilig? Wie könnte dein Heiligtum für Gott aussehen?

➤ Begabt

„Der HERR sprach weiter zu Mose: ‚Ich habe Bezalel, den Sohn Uris und Enkel Hurs, vom Stamm Juda auserwählt. Ich habe ihn mit dem Geist Gottes erfüllt und ihm Weisheit, Verstand und Können gegeben, handwerkliche Arbeiten auszuführen. Ich habe ihn befähigt, Pläne für alle anstehenden Arbeiten zu entwerfen ... Sie sollen die Anweisungen, die ich dir gab, befolgen.“

(2. Mose 31,1–4.11 NLB)

- Was zeigt dir der Text über die Aufgabe des Heiligen Geistes? Wo hast du Gottes Geist erlebt?
- Wie und wozu hat Gott dich befähigt? Welche Gaben hat er dir geschenkt? Wie kannst du deine Gaben und Fähigkeiten dazu einsetzen, Gottes Gegenwart für andere erlebbar zu machen?
- Gott gab klare Anweisungen, zugleich gab er künstlerische Freiheit. Wo in deinem Leben erlebst du, dass Gott dir eine klare Aufgabe gibt, dir aber gleichzeitig Spielraum lässt? Was zeigt dir das über die Art der Beziehung, die Gott sich mit dir wünscht?

➤ Sichtbar

„Die Israeliten sollen den Sabbat für alle Zeiten halten. Er ist ein ewiges Zeichen meines Bundes mit ihnen ... Nachdem der HERR dies alles auf dem Berg Sinai zu Mose gesagt hatte, gab er ihm die beiden steinernen Tafeln mit den Gesetzen des Bundes. Gott selbst hatte sie auf die Tafeln geschrieben.“ (2. Mose 31,16–18 NLB)

- Welchen Unterschied macht es für dich, ob du einen handgeschriebenen Brief erhältst oder eine E-Mail? Was bedeutet es dir, dass Gott die Zehn Gebote mit der Hand auf die Steintafeln schreibt?
- Gott setzt den Sabbat als sichtbares Zeichen seines Bundes ein. Weshalb ist der Sabbat deiner Meinung nach für Gott so wichtig? Was drückt er über Gottes Charakter und seine Beziehung zu uns aus? Inwiefern wird durch den Sabbat deine Verbindung zu Gott sichtbar?

Die Steintafeln sollten in der Bundeslade im Allerheiligsten aufbewahrt werden. Die Bundeslade wurde mit einer Deckplatte, auch Gnadenthron genannt, verschlossen.

- Gesetz und Gnade sind eng miteinander verwoben. Was zeigt dir das über Gott?

➤ Neu

„Und ich werde euch ein neues Herz geben und euch einen neuen Geist schenken. Ich werde das Herz aus Stein aus eurem Körper nehmen und euch ein Herz aus Fleisch geben. Und ich werde euch meinen Geist geben, damit ihr nach meinem Gesetz lebt und meine Gebote bewahrt und euch danach richtet.“ (Hesekiel 36,26–27 NLB)

- Was zeichnet ein Herz aus Fleisch aus? Was heißt es für dich, dass Gott dein Herz verwandeln will? Wie stellst du dir das vor? Was kennzeichnet dieses neue Herz?



- Ein Herz aus Stein – wie sieht das aus?
Wo merkst du in deinem Leben, dass du Gottes neues Herz brauchst?
Wie erlebst du, dass er es dir schenkt?
- Was zeigt es über Gott, dass er dir ein neues Herz geben will?

Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Abmachungen und Verträge

Habt ihr schon einmal eine Abmachung getroffen? Oder einen Vertrag geschlossen? Was ist euch dabei wichtig? Was sind für euch Voraussetzungen für eine Abmachung oder einen Vertrag? Wann fällt es euch leicht, Abmachungen einzuhalten? Wann nicht?

Einstieg ins Bibelgespräch: Regeln

Welche Gedanken kommen euch beim Stichwort „Regeln“? Beantwortet die Frage als Pop-up-Gespräch, indem jeder ein Schlagwort oder einen kurzen Satz in die Runde wirft (ohne dass weiter darauf eingegangen wird). Sprecht anschließend kurz über eure Gedanken und Empfindungen, die zu diesem Thema aufgepoppt sind.

